„Der Weizenpool"

Die Zentralagentur und die drei Pools

Der canadische Weizenpool ist eine genossenschaftliche Vereinigung mit einer Mitgliederzahl von 138,000 Farmern in den drei Prärieprovinzen Manitoba, Saskatchewan und Alberta. Es bestehen drei provinziale Pools, von denen jeder eine eigene Organisation darstellt, die in jeder Beziehung sich selbst verwaltet, ihren eigenen Organisationsplan und ihre eigene Geschäftsführung, ihre eigenen Beamten hat. Die zentrale Agentur bringt das Getreide, das von den drei Pools gesammelt worden ist, in den Handel. Diese zentrale Agentur hat während des Erntejahres 1925—26 die gewaltige Menge von 215,016,000 Buschel Getreide, bestehend aus 187,500,000 Buschel Weizen, 11,024,000 Buschel Hafer, 13,221,000 Buschel Gerste, 1,597,000 Buschel Flachs und 1,674,000 Buschel Roggen, vermarktet.

Die drei provinzialen Weizenpools haben mehr als 67 Prozent der gesamten Weizenernte von Westcanada in den Handel gebracht. Die ungefähren Gesamteinnahmen der drei provinzialen Pools beliefen sich auf $271,500,000, wovon $22,500,000 auf Manitoba, $188,500,000 auf Saskatchewan und $60,500,000 auf Alberta entfielen. Das ist natürlich nicht alles den Farmern zugekommen, da darin auch zum Beispiel die Gebühren für Fracht und Elevatoren eingerechnet sind. Von dem Getreide gingen 27,000,000 Buschel durch die Poolterminals. Die Getreidetransporte wurden nach 25 verschiedenen Ländern verfrachtet. Die Betriebskosten der zentralen Verkaufsagentur betrugen ein Fünftel Cent per Buschel.

Die Bewegung für einen freiwilligen Weizenpool begann, als die Farmer des Westens ihre Bemühungen um die Wiedererrichtung des Dominion Wheat Board, welcher die gesamte Weizenernte Canadas im Jahre 1919 zu ihrer Zufriedenheit vermarktet hatte, aufgeben mußte. Die Organisation wurde in den drei Provinzen im Sommer und Herbst 1923 vorgenommen mit dem Ziele, 50 Prozent der Weizenanbaufläche in jeder Provinz zu gewinnen.

Der Alberta-Pool begann als erster seine Tätigkeit und hatte zunächst 46 Prozent der Weizenanbaufläche der Provinz oder insgesamt 2,602,797 Acker unter Kontrakt. Die erste Waggonladung von Poolweizen wurde am 29. Oktober 1923 verschickt, womit die größte genossenschaftliche Vermarktungsorganisation der Welt ihr Geschäft begann. Die Pools von Manitoba und Saskatchewan folgten im nächsten Herbst.

Die Mitgliedschaft in den provinzialen Pools steht allen jenen offen, welche direkt oder indirekt mit der Weizenproduktion beschäftigt sind. Jedes Mitglied, das dem Pool beitritt, bezahlt eine Gebühr von $2.00, welche die Organisationskosten deckt, und ferner einen Dollar für einen Nominalanteilschein, um auf diese Weise den Provinzgesetzen zu entsprechen. Der Farmer unterzeichnet einen 5jährigen Kontrakt, wodurch er sich verpflichtet, allen Weizen, den er produziert, an den Pool abzuliefern.

C. G. Hingley,
der Geschäftsführer des Saskatchewan Weizenpools, der am 10. März die wöchentliche Weizenpoolrede über das Radio hielt.

Die jetzigen Kontrakte laufen mit der Ernte von 1927 aus. Jene, welche sich seit dem ersten Jahr dem Pool angeschlossen haben, haben daher nur für den übrigbleibenden Zeitraum gezeichnet. Eine Ausnahme bildet der Fall jener Mitglieder, welche einen Kontrakt des Manitoba-Pools in Verbindung mit dem Erwerb von Poolelevatoren unterschreiben. All diese Kontrakte lauten auf eine volle Periode von 5 Jahren.

Die Kontrakte bilden die Grundlage der Organisation. Durch die demokratischen Methoden, welche bei der Wahl von Delegaten und Direktoren zur Anwendung gelangen, sind die Mitglieder mit der gesamten Organisation in ständiger Verbindung. Jeder provinziale Pool ist eine sich selbst verwaltende Körperschaft. Wenn auch die allgemeine Organisation, die Kontraktbestimmungen und die Geschäftsmethoden in allen drei Pools ähnlich sind, so gibt es doch in den Einzelheiten gewisse Unterschiede.

Der provinziale Pool hat über den Weizen seiner Mitglieder volle Kontrolle vom Tage der Ablieferung im Landelevator, bis er die Terminalelevatoren in Fort William oder Vancouver erreicht. An diesen Terminalplätzen wird das Getreide an die zentrale Verkaufsagentur übergeben, welche unter der Kontrolle eines Direktoriums steht, das sich aus neun Mitgliedern zusammensetzt, und zwar je drei von den Direktorien der Provinzen.

Die canadischen Weizenpools hatten, als sie mit ihrer Tätigkeit begannen, keine Elevatoren, aber eine Klausel im Kontrakt bestimmt, daß 2 Cents per Buschel zum Zwecke des Erwerbs von Getreidehandelseinrichtungen abgezogen werden können. Der Saskatchewan-Pool baute oder kaufte im Jahre 1924—25 90 Elevatoren. Ferner erwarb er durch ein Abkommen mit der Saskatchewan Co-operative Elevator Company im Jahre 1926 deren ganzes System im Werte von etwas über $11,000,000 und besitzt nun 587 Elevatoren, einschließlich mehrerer Terminals. Der Alberta-Pool hat bereits 42 Elevatoren unter seiner Kontrolle und hat nun beschlossen, in der Provinz 100 weitere Landelevatoren zu bauen oder zu kaufen, um die Ernte von 1927 in Handel zu bringen. Der Manitoba-Pool hat jetzt 30 Elevatoren und dürfte diese Zahl bis zum Ende des laufenden Jahres verdoppeln. Ferner hat der Alberta-Pool den Terminal-Elevator in Prince Albert und einen weiteren in Vancouver gepachtet. Die zentrale Verkaufsagentur hat drei Terminalelevatoren in Fort William, Ontario, mit einer gesamten Fassungskraft von über 2,000,000 Buschel.

— Auch im Geschriebenen muß etwas sein, was außer und über den Worten ist, wie beim Reden der Blick.

Neue Gesetze

In der letzten Session der Legislatur von Saskatchewan wurden mehrere Gesetzesvorlagen angenommen, welche für die Poolmitglieder von Interesse sind. Die zwei wichtigsten befassen sich mit der Ausstellung von „Assignments" durch Farmer und erklären, daß in der Provinz Saskatchewan kein Ernteassignment auf gesetzlichem Wege vorgenommen werden kann, bis das Getreide geschnitten ist; ferner kann kein Gläubiger von einem Farmer-Schuldner die Ermächtigung erhalten, auf seinen eigenen Namen eine Pfandhypothek auszustellen, welche den Schuldner bindet, wenn nicht ein Ausweis vorgebracht wird, der zeigt, daß die Vollmacht erbracht wurde, als der Schuldner außerhalb der Provinz war. Die erstgenannte Gesetzesänderung hat rückwirkende Kraft, sodaß Assignments, die vor der Annahme der Gesetzes vorgenommen wurden und sich auf die Ernten von mehreren Jahren beziehen, nicht mehr bindend sind und alljährlich nach der Ernte erneuert werden müssen, bis die Schuld, für welche sie ausgestellt worden sind, vollkommen abbezahlt ist.

Eine wichtige Aenderung ist auch am Exekutionsgesetz vorgenommen worden, wonach es den Sheriffs nun gestattet ist, beschlagnahmtes Getreide an den Pool abzuliefern, ganz gleich, ob die Gläubiger ihre Zustimmung dazu geben oder nicht. Zuvor konnte das Getreide der Poolmitglieder nach der Beschlagnahme nur dann an den Pool abgeliefert werden, wenn der Gläubiger seine Zustimmung dazu gab. In vielen Fällen verursachte dies dem Poolmitglied Unannehmlichkeiten infolge der Tatsache, daß das beschlagnahmte Getreide außerhalb des Pool zu einem geringeren Preis verkauft wurde als dies durch den Pool möglich gewesen wäre.

Auch das Erntezahlungsgesetz hat eine Aenderung erfahren, nach welcher Grundbesitzer, Verkäufer oder Hypothekeninhaber nicht mehr als einen Anspruch auf eine Farm zu gleicher Zeit haben können. Früher war es dem Inhaber der ersten und zweiten Hypothek möglich, Anspruch auf je ein Drittel oder je ein halb der Ernte eines Farmers zu erheben. Wenn die Ansprüche auf die Hälfte der Ernte lauteten und beide in Ordnung waren, so blieb dem Farmer überhaupt nichts zum Leben übrig. Nun ist es so geregelt, daß nur eine „Lease" vom gleichen Farmer für die gleiche Ernte verlangt werden kann. Wenn der Inhaber der ersten Hypothek nicht eine „Lease" nehmen will, so kann der Inhaber einer zweiten Hypothek eine solche auch nicht fordern.

Ferner erfuhr der Trust Company Act eine Abänderung, wonach es Trustgesellschaften erlaubt ist, Gelder, welche sie aus der Verwaltung ihrer Güter entnehmen, in Elevatorabzügen und Poolreserven anzulegen. Das war ehedem nicht gestattet, wodurch die betreffenden Gesellschaften daran verhindert waren, die Ernten durch den Pool vermarkten zu lassen, dem auf diese Weise viele Tausende von Buschel Weizen entgangen sind.

All diese Gesetze sind zum Besten der Poolmitglieder, und der Pool hat dabei nach besten Kräften mitgewirkt. Würde die Vermarktung noch auf individuellem Wege vor sich gehen, so hätten die Farmer diese Hilfsmaßnahmen nicht erzielt. Eine Organisation, welche die Produzenten vertritt, war notwendig, um die Erfahrungen von Tausenden von Farmern zusammenzutragen und sie zu Vorschlägen zu verarbeiten. Hiermit ist ein weiterer indirekter Vorteil des Pool dargetan.

Interprovinziale Poolkonferenz

Eine interprovinziale Konferenz der drei canadischen Weizenpools wird am Montag und Dienstag, 21. und 22. März, im Pallister Hotel zu Calgary abgehalten und von den Direktorien der drei Pools und ihren Beamten besucht werden. Es wird die fünfte Konferenz dieser Art sein, die seit Gründung der Pools abgehalten wird. Die ersten vier Konferenzen fanden in Calgary, Winnipeg, Regina und wiederum Winnipeg statt. Diese Konferenzen haben sich in der Vergangenheit als sehr wertvoll erwiesen. Sie ermöglichten es den drei Pools und der zentralen Verkaufsagentur von Zeit zu Zeit sich zu treffen, um gemeinsame Fragen zu besprechen und die Tätigkeit der einzelnen Pools auszugleichen zu dem Zwecke, daß die genossenschaftliche Getreidevermarktung in Westcanada möglichst glatt funktioniert und dem Farmer in weitestem Maße entgegenkommt.

Deutsche Radiorede über den Pool.

Am Donnerstag, 24. März, wird Herr Peter P. Schmidt vom „Courier" in Regina (7.30 bis 8.30 p.m.) in deutscher Sprache eine Ansprache über den Weizenpool halten. Alle deutschsprechenden Farmer werden ersucht, ihre Apparate darauf einzustellen.

— Gegen das Orakel, das man an den Knöpfen abzählen kann, kommt keine Weisheit auf.

GALLSTEINE

und alle Arten von Magen- und Leberleiden schnellstens gelindert durch „Herophen Kapseln". Wenn Sie an Darmleiden, Kolik, Schmerzen in der Seite oder Rücken, Gase, Jaundice, Dyspepsia oder Herzbrennen leiden, sollten Sie diese zuverlässige Arznei sofort gebrauchen. Der Standard für Jahre. Von Tausenden mit Erfolg angewendet. Preis $5.00 per Schachtel, genügend für eine Monat lange Behandlung. Bestellt von

ANDERSON & CO.
Box 203 H. Windsor, Ont.

Wollen Sie Ihre Verwandten nach Canada kommen lassen?

Benützt die White Star-Red Star Linien, weil:
Wir Ihnen behilflich sein werden im Erlangen der Einreiseerlaubnis nach Canada, und
Ihren Verwandten alle Hilfe kostenfrei zuteil werden lassen, die Pässe und andere notwendige Dokumente in Europa zu erhalten.
Unsere Dampfer sind die größten die in Montreal anfahren und segeln regelmäßig jede Woche.
In Europa haben wir Büros und Agenturen in allen wichtigen Punkten, wo Beamten angestellt sind, die Ihre Sprache sprechen.
Deshalb kauft Schiffskarten über die White Star-Red Star Linien.

Senden Sie Geld an Ihre Verwandten in Europa?

Ueberweiset es durch die White Star-Red Star Linien, weil:
Das Geld dann prompt in dem nächsten Postamt ausgezahlt wird.
Zahlungen werden in amerikanischen Dollars gemacht.
Sie können entweder per Post oder per Kabel schicken.
Sprecht vor oder schreibt an irgend einen unserer Agenten um weitere Auskunft oder freien Rat über Billete oder Geldsendungen.
L. Sikevych, Foreign Dept., 224 Portage Ave., Winnipeg.

Zweig-Büros:
D. Ferguson, Land Building, Calgary, Alta. — G. J. Drobey, 10275—101. Str. Edmonton, Alta. — J. Belivan, 307 Sask. Cresc., Saskatoon, Sask.

RED STAR LINE
WHITE STAR LINE CANADIAN SERVICE

Nach und von Deutschland
Hamburg-Amerika Linie
HEIMATS-REISEN
Besonders bequeme und angenehme Reisemöglichkeiten in der 1., 2. und 3. Klasse auf den vorzüglichen Dampfern
NEW YORK (neu) HAMBURG, DEUTSCHLAND, ALBERT BALLIN, RESOLUTE, RELIANCE
sowie in den Kajüten und verbesserten dritten Klasse Dampfern
CLEVELAND, WESTPHALIA, THURINGIA
HAPAG-KÜCHE und -BEDIENUNG
Personlich geleitete Europatouren
Reduzierte Rundreise-Rate dritter Klasse HAMBURG und zurück. Zuzüglich U.S. Steuer. $175
Wiederreisezeugnisse besorgt.
Einwanderer schnellstens befördert.
Visumgesuche jetzt prompt erledigt. Auskunfte bei Lokalagenten oder
HAMBURG-AMERIKA LINIE
United American Lines, Inc.
General-Agenten
177 N. Michigan Ave., Chicago, Ill.

Ein Blatt der nationalen Minderheiten

Nachrichten aus Genf zufolge hat die internationale Union für den Völkerbund den Vorschlag des Schweizer Professors Bovet auf Herausgabe eines Minderheitenanzeigers genehmigt, der Aufsätze über die gesetzliche und politische Seite der Minderheitenfragen, sowie Darlegungen über historische, geographische, sprachliche und religiöse Angelegenheiten der Minoritäten aller Nationen enthalten soll. Der „Minderheitenanzeiger" wird auch die von den Minderheiten ausgedrückten Anliegen und Beschwerden veröffentlichen, die an den Völkerbund gerichtet werden und bisher teils aus bürokratischen, teils aus politischen Gründen der öffentlichen Weltmeinung nicht zugänglich gemacht werden konnten. Obwohl es selbstverständlich ist, daß auch den Staatsregierungen der betreffenden Minoritäten im Blatt Gelegenheit geboten sein wird, auf die vorgebrachten Wünsche und Klagen der Minderheiten zu antworten, ist es dennoch nicht zweifelhaft, daß diese publizistische Schöpfung für die Bildung der öffentlichen Weltmeinung über den Stand der Minoritätenfragen von außerordentlichem Einfluß sein wird und zum Ausbau des Rechts- aber auch des Völkerbundsgedankens sicherlich beitragen muß, da das Vertrauen der Minderheiten in den Völkerbund wachsen wird, weil dieser über derartige Veröffentlichungen nicht mehr so geheimnisvoll wie bisher zur Tagesordnung übergehen kann.

Italien entrechtet seine Kolonien

Jede Spur einer Selbstverwaltung der italienischen Kolonien Tripolitanien und Kyrenaika in Nordafrika wurde durch Billigung eines neuen Administrationsgesetzes seitens des italienischen Kabinetts vernichtet.

Das von dem Kolonialminister Luigi Federzoni ausgearbeitete „Organische Gesetz für die Administration von Tripolitanien und Kyrenaika" widerruft die diesen Kolonien im Jahre 1919 eingeräumte Machtbefugnis zur teilweisen Selbstverwaltung und weist den Eingeborenen in der Regierung eine ausschließlich beratende Rolle zu. Alle diesen Kolonien durch die Gesetze vom 1. Juni 1919 und 31. Oktober 1919 gewährten Rechte für allgemeines Stimmrecht, für ein koloniales Parlamentsystem und für andere Formen lokaler Regierung werden aufgehoben.

Die Kolonien Tripolitanien und Kyrenaika wurden im Mai 1919 durch Teilung von Italienisch-Libyen gebildet. Im letzten Jahr war Italien genötigt, Aufstände in beiden Verwaltungsgebieten mit bewaffneter Macht zu unterdrücken.

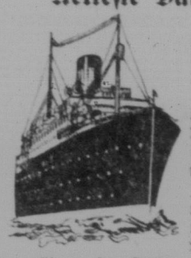
Der Doppelgänger des Reichsaußenministers.

In Verbindung mit der Erholungsreise des deutschen Reichsaußenministers Dr. Stresemann nach dem Süden traten in Nizza Gerüchte auf, daß auch ein Besuch des Riviera-Ortes Beaulieu bei Nizza geplant sei. Darauf betrachteten die Hotel-Portiers von Beaulieu an Hand der Photographien Stresemanns alle Ankömmlinge aus Deutschland mit ganz besonderer Aufmerksamkeit; man nahm offenbar an, daß Minister Stresemann, um in Ruhe seine Erholung genießen zu können, ganz incognito bleiben wolle. Als in einem Hotel in Beaulieu sich ein deutscher Gast, mit den charakteristischen Erteilungszeichen des deutschen Reichsaußenministers, als Bankier Braun aus Berlin in das Hotelbuch einschrieb, verbreitete sich sofort das Gerücht, Minister Stresemann sei eingetroffen. Neugierige sammelten sich sehr schnell vor dem Gasthof und das Personal redete Herrn Braun mit „Herr Minister" an. Herr Braun ließ sich den Titel zunächst einspruchslos gefallen, und wies, ganz nach Ministerart, alle Bemühungen, ihn zu interviewen, ab. Schließlich empfing er doch einige Journalisten und bat sie, das Publikum aufzuklären und zu sagen, daß er nur ein Doppelgänger des deutschen Reichsaußenministers und schon häufig mit Stresemann verwechselt worden sei.

— Die Begehrlichkeit der untern Stände. — „Nein," klagt Frau Kommerzienrat, „die Dienstboten werden doch immer anspruchsvoller. Nächstens wird vielleicht auch noch das Recht beanspruchen, gleich mir in Ohnmacht fallen zu dürfen!"

Krebs
Geschwülste, Lupus behandelt ohne Messer oder Schmerzen. Alle Arbeit garantiert. Kommen oder schreiben Sie um freies Buch.
Dr. Williams Sanatorium, 525 University Ave. S. E. Minneapolis, Minn.

THE CUNARD LINE
Aelteste Dampferlinie nach Canada



Jetzt ist es an der Zeit, das Herüberbringen Ihrer Familie oder Freunden nach Canada oder die Reise nach der Alten Heimat zu arrangieren.
Schreibt an die Cunard Steamship Company um Auskunft in der eigenen Sprache. Was die Regierung von euch verlangt, wird kostenfrei mitgeteilt und alle Maßregeln werden getroffen.
Billette können hier gekauft werden oder man kann die benötigten Papiere nach Europa schicken an diejenigen, die selbst ihre Billette bezahlen.
Wenn Sie Geld an Ihre Familie nach drüben senden wollen, dann macht die Cunard Linie Geldüberweisungs-Abteilung schnelle Zahlung.
Die Cunard-Linie hat Büros in allen Ländern Europas. Diese werden eueren Verwandten und Freunden in jeglicher Weise behilflich sein.
Dampfer gehen direkt nach Canada — öftere Fahrten — kein Aufenthalt. Schreiben Sie an
CUNARD LINE
270 MAIN ST. WINNIPEG

Saatgetreide
SHAMROCK BRAND

Wir können Ihnen Saatgetreide in kleinen und größeren Quantitäten zu den folgenden Preisen liefern:

Marquis Weizen	$1.75	per Buschel
Kubanka Durum	2.00	" "
Mindum Durum	2.35	" "
Victory Hafer	.90	" "
Banner Hafer	.90	" "
Gerste, zweireihige	1.00	" "
Gerste, sechsreihige	1.00	" "

Preise für Flachs und Kleesamen etc., auf Wunsch. Fracht extra und Säcke kosten 15 Cents für je 2 Buschel.
Bestellen Sie Ihr Saatgetreide bald, gute Vorräte sind in diesem Jahre sehr knapp. Wir verkaufen auch Futtergetreide.
Senden Sie Ihr nasses Getreide zwecks Trocknung vor Eintreten warmen Wetters an uns.
Adresse:
ROBERT MACINNES & CO., LTD.
745—757 Grain Exchange Winnipeg, Man.
Fritz Bringmann, Geschäftsführer.

Unterleibs-Beschwerden. „Ich litt mehrere Jahre lang an Unterleibsbeschwerden und kein Arzt konnte mir helfen," schreibt Herr Arthur Benjamin von St. Uriala, Que. „Nach Gebrauch von vier Flaschen Forni's Alpenkräuter fühle ich mich vollständig wohl und nehme an Gewicht zu." Indem es die Ausscheidungen der Nieren vermehrt und den Stuhlgang reguliert, hilft dies berühmte Kräutermittel der Natur, die Harmonie der Gesundheit wieder herzustellen. Ueber seine niemals ausbleibende gute Wirkung haben sich schon Tausende gewundert. Alpenkräuter ist kein Apothekerartikel, sondern wird direkt von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill., geliefert.
Zollfrei geliefert in Canada.

— Ein treuer Knecht verdient doppelten Lohn.

Kommt alle und seht das große deutsche

Passionsspiel

unter der Leitung des
St. Marys Dramatischen Clubs
in der
St. Marys Halle === Hamilton Straße
am 27. März und 3., 6., 10., 15. April

Alle Freunde von Nah und Fern, sind herzlichst eingeladen, eine der Aufführungen dieses ergreifenden und erbauenden Spiels zu besuchen

Lebende Bilder und ergreifende geschichtliche Szenen wie:
„Der Einzug Christus in Jerusalem" —
„Christus vor dem hohen Rat der Pharisäer" —
„Christus vor dem Richter Pontius Pilatus" —
„Der Kreuzweg" usw.

Besucher von auswärts mögen ihre Sitzplätze rechtzeitig besorgen
Tickets können gekauft oder Plätze reserviert werden durch Einsendung des Sitzpreises an folgende Stellen:
F. X. Kusch, „Maple Leaf Store", Ecke 11. Ave., Halifax St., Phone 2252—2093
R. Selinger, „Selinger's Store", Ecke 10. Ave., Halifax St., Phone 7849—4625
„Courier-Office", 1835 Halifax St., Regina, Phone 3391.
In der Stadt können Tickets von den Mitgliedern des Dramatischen Klubs gekauft werden.

Nahe an hundert Personen mit Kinderchor wirken an diesem Spiele mit.
Großes Orchester liefert die geeignete Musik.
Großartige Bühnendekoration und Szenerien.
Geeignete Kostümierung.

Preise der Tickets sind $1.50, $1.00, 75c und 50c. Alle Sitze sind reserviert.